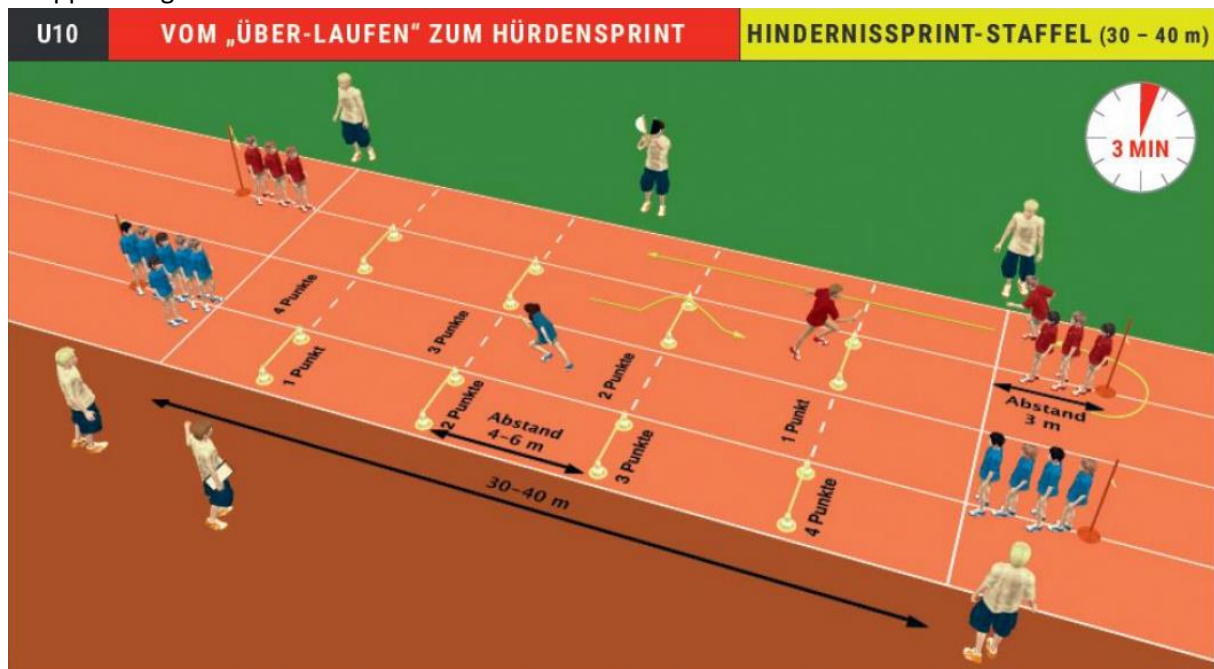


Die blauen Trolle beim KiLa-Cup des OSC Berlin

Am 21. September 2024 starteten „Die blauen Trolle“ - Emilia, Julius, Lexie, Luis, Milo und Roman aus der U10, verstärkt um Enzo, Finnley, Matvii und Maximilian aus der U8 - beim KiLa-Cup des OSC in Schöneberg. Es waren 4 Disziplinen zu bestreiten: Zonenweitsprung, Hindernissprint-Staffel, Drehwurf und 40 m Sprint.

Als erstes stand der Zonenweitsprung auf dem Programm. Jedes Kind hatte drei Sprünge frei. Es wurden jeweils die beiden besten Sprünge gewertet. Plötzlich waren wir mit dem Ernst des Wettkampflebens konfrontiert: Übertreten der Absprungmarkierung und das Verlassen der Sprunggrube nach hinten hinaus wurden von den Kampfrichtern geahndet. Die Kinder konnten das jedoch schnell integrieren und die Freude am Springen auskosten.

Vom Weitsprung ging es zur Hindernissprint-Staffel. Jedes Team stellte sich in zwei Gruppen auf. Das erste Kind lief über einen Hindernisparcours bestehend aus Bananenkisten zur anderen Gruppe, umlief eine Wendemarke und wechselte auf ein Kind aus der zweiten Gruppe, das die Strecke zurück flach sprintete, seinerseits eine Wendemarke umlief und den Staffelstab einem Kind aus der ersten Gruppe übergab ohne ihn fallen zu lassen.



(Ausschnitt aus der Disziplinenkarte des DLV zur Hindernissprint-Staffel. URL: [https://www.leichtathletik.de/fileadmin/user\\_upload/002\\_Wettkampfe/05\\_Kinderleichtathletik/Disziplinkarten/U10\\_Hindernissprint-Staffel\\_30-40m.pdf](https://www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/002_Wettkampfe/05_Kinderleichtathletik/Disziplinkarten/U10_Hindernissprint-Staffel_30-40m.pdf))

Gewertet wurde die Anzahl der überlaufenden bzw. der passierten Hindernisse. Außer dem schnellen Sprinten und der Hindernisüberquerung war hier also auch noch der Wechsel zwischen Sprinten und Hindernislauf zu beachten, vor dem Wechseln die Wendemarke zu umrunden und dabei dem Impuls zu widerstehen gleich beim Ankommen zu wechseln. Alle Kinder unseres Teams haben ihr Bestes gegeben. Nach einer kurzen Pause ging es gleich zur dritten Disziplin.

Hier waren weite Drehwürfe gefragt. Der/die erste Werfende schleuderte einen Fahrradreifen aus dem Stand. Vom Lagepunkt dieses Reifens, warf das nächste Kind einen zweiten Reifen, von dessen Lagepunkt wiederum der erste Reifen vom/von der folgenden Werfenden weiter geworfen wurde usw. Auf diese Weise wurde das Fußballfeld viermal überquert. In die Wertung ging die hierfür benötigte Anzahl der Würfe ein. Wir zeigten eine große Spannweite an geworfenen Weiten, konnten hiermit aber zufrieden zur nächsten Disziplin übergehen: 40 m Sprints mit fliegendem Start.

Zwischen zwei Lichtschranken war auf der Tartanbahn eine 40 m-Strecke abgemessen. In Einzelläufen durchlief jedes Kind nach kurzem vorhergehendem Anlauf diese Strecke und nach kurzer Pause dann noch mal ein zweites Mal. Für die Kinder war das eine neue Erfahrung, ohne Ansporn durch die direkte Konkurrenz mit Anderen eine maximale Geschwindigkeit zu entfalten und trotzdem auf der vorgesehenen Bahn zu bleiben.

Es war eine gelungene Veranstaltung bei sonnigem Wetter, die den Kindern viel Spaß gemacht hat. Wir können uns über den 14. Platz freuen. Da wir mit einem relativ „jungen“ Team angetreten sind, können wir darauf hoffen nächstes Jahr einige Plätze aufzurücken.

Autoren: Roswitha und Carsten